



Herrn großen Freund!

Also auf Ihre „Kometen“ schon eingewirkt?
Ich müßte wirklich lesen; aber das Ding ist
ganz süß. Lesen Sie auch dafür!

Ihre autobiographische Schrift habe ich mit
großer Aufmerksamkeit und Interesse gelesen
und glaube nun ziemlich klar in Ihren An-
sichten zu sein. Das Beispiel Ihres Lebens
aufzuziehen: zunächst auf jener großen, mehr
jähigen Kasse, die Sie in Ihrem künstlerischen
Werken rüsteten, lesen, um sich auf ein
dazu weitab gelegenes philosophisches und litera-
arisches Gebiet zu begeben. Hier im festen
Aufbau in derselben Richtung und in denselben
äußeren Verbindungen sieht allmählich zu Erfolg
und Geltung in der Welt. Sie einmal zu
wundern. Freilich weiß man nicht, aber für
immer aufgeben. Als Sie zurückkehren wollten,
warum Sie in den betreffenden Dingen ein
solch großes Interesse — hatten Sie Leben later



an fuffen wahren; im aber ^{einige} von wem auch,
 faugen, wovon Sie nicht mehr genug.

Nun war Ihnen vorzüglich eine Stelle wie
 Sie bei Horak noch immer vorzuziehen - da hat
 aber, - wie Ihre ~~sehr~~ Vollstänblage von ein paar
 Jahren lautet - das Hauptstück und die
 Kritik Ihrer Pflanzkultur vorzuführen soll
 folgen. -

Ihre späteren Vorfälle könnten unter den
 von Ihnen selbst beschriebenen Umständen sich
 kaum anders gestalten, als sie sich gestaltet haben.

Nun ist die Frage: was kann geschehen, um
 Ihre Leistung noch auf eine würdige Grundlage
 zu stellen? Meiner Gedanken darüber sind folgende.

Sie's lassen mir die Beziehungen mit
 Ihrer Frau und Pfingstomitter durch eine vorläufige
und vorläufige und diplomatisch gewandte Mittelgelegenheit
 mit aller Subtilität - auf geistige Weise - zu
 beschreiben, um es dahin zu bringen, daß Sie von
 Ihrer Seite auf etwas Leistung - sei es eine
 viel oder wenig - verfügen können.

Hier könnten Sie sich nicht viel vor,
 fragen:

gewißt keinen materiellen Erfolg. Sie werden Ihnen
mit Jagd davon, als Compensat, wenn auch keine
völlige Ausräumung zu erwarten - Jagd & liegen
Ihre Leistungen zu sehr außerfall der Tagesbestimmung -
nicht ganz tief der Geringfügigkeit der Geschehnisse
zu verhoffen. Jagden wären eine Nothwendigkeit, wie Sie
selbst im Goral'schen Institut hatten, mit allen Mitteln
wieder anzufertigen, und, wenn möglich, festzustellen.

Dann: ein wär't, wenn Sie das Beste Ihrer Kräfte,
Ihre Kräfte unerschöpflichen Arbeitsvermögen, Erfindungen
an Asien, Laos, Siam, Sierra Leone, u. s. w.
in einem Laufe vorbringen? Ob eine Monarchie dieser
Art heißt man gerne, und gewiß ist die Aussicht in
unserer Weise, so glaube ich Ihnen bringen zu dürfen,
dass Sie einen Vorzug finden - werden Ihnen auch
selbst ^{gerne} einen solchen suchen lassen.

Mit dem Hinweis auf die in früheren
literarischen Publicationen wird es dann auf ein
Lehrbuch für, zeitliche oder ständige Unterhaltungen,
Lehrbücher von der Concordia, von der Pflanz-
stiftung u. s. w. für Sie zu erwarten.

Nach und: die Zurückweisung Ihrer Artikel von



Wird die Postzeitung schon für gewiß zum besten
 Theile im Drucke zu schreiben, daß Ihre
 manuscrite nicht sehr sehr gezeichnet und nicht
 sehr bequem zu lesen sind.^{x)} Von solchen Anzeigen
 schreiben hängt mehr ab als die Tugend.

Raffen Sie sich auf und schreiben Sie nicht!
 Ihre Briefe beweisen, daß die Zurechtung, über
 welche Sie klagen, wenigstens von geistiger Seite
 keine allzupfehlende, keine unbillige ist.

Ihr

warm ergebener
 Redtamerling

Gay 13. d. J. 82.



x) Also: nicht die beste Handschrift - und schreiben
 Sie bei manuscritten für den Druck nur
ein mal die Blätter!